

**Zusammenfassung: Lange Nacht der Demokratie am Samstag, 2. Oktober 2021
(in über 30 Städten und Gemeinden in Bayern).**

Mit dabei auch die Europa-Union München (EUM) und die Jungen Europäischen Föderalisten München (JEF) im Riesenrad / Werksviertel; diskutiert wurde zum Thema „Wie demokratisch ist die EU?“ Hier das Ergebnis des Austauschs mit den Gondelbesuchern (Gondel 7)

Gondelbesucher

Interessiertes und bereits eher „gebildete“ Gondelbesucher, quer durch alle Altersgruppen (keine Kinder).

Bei dem Begriff EU fallen u.a. folgende Begriffe ein: Reisefreiheit, Euro, Brexit, Zweiklassengesellschaft bei den Ländern, unklare Abstimmungsverhältnisse. Keine EU-Gegner (keine „Dexiters“), vereinzelt EU-Kritiker

Diese fünf Fragen dienen als Grundlage unseres Bürgerdialogs zum Thema „Wie demokratisch ist die EU?“

Frage 1

Oft wird ein Demokratiedefizit der EU beklagt. Sehen Sie das auch so? Wenn ja, wie könnte es behoben werden?

Frage 2

Soll die Rolle des Europäischen Parlamentes im Zusammenspiel der Europäischen Institutionen gestärkt werden? Wenn ja, wie?

Frage 3

Oft wird beklagt, dass es keine europäische Öffentlichkeit gäbe, EU-Politik wird aus nationaler Sicht bewertet. Stimmen Sie dem zu? Wenn ja, wie könnte man das ändern?

Frage 4

Die Wahl zum Europäischen Parlament wird nur partiell durch europäische Rechtsvorschriften geregelt. In wesentlichen Teilen wird die Europawahl durch nationale Vorschriften, die von Land zu Land unterschiedlich sind. Soll das Europäische Parlament nach einem einheitlichen Europäischen Wahlrecht gewählt werden?

Frage 5

Bisher haben Sie bei der Wahl zum Europäischen Parlament nur eine Stimme, mit der Sie nur nationale Listen wählen können. Es gibt Forderungen nach der Einführung einer zweiten Stimme, mit der transnationale Listen europäischer Parteien gewählt werden können, die jeweils mit einem einheitlichen Programm in der ganzen EU antreten. Würden Sie sich eine solche Zweitstimme wünschen?

Ergebnisse Bürgerdialog

Bzgl. Frage 1 (und 2): Demokratiedefizit: Allgemein wurde auf diese Frage nicht im Spezifischen eingegangen, sondern eher allgemein und auch mit den anderen Fragen verknüpft: Die Rolle des EP als einzige demokratisch legitimierte Institution wird als wichtig anerkannt und sollte ausgebaut werden. Grundsätzliche Tendenz: Maßnahmen, welche die EU demokratischer machen, werden begrüßt und gefordert.

Bemängelt werden allgemein folgende Punkte:

- Länder sind in zwei Klassen eingeteilt (die „Mächtigen und Wohlhabenden“ bestimmen...), Hickhack bei der Entscheidungsfindung im Rat der EU, es wird noch zu vieles über das Einstimmigkeitsprinzip geregelt, was das einheitliche Auftreten und die Mehrheitsfindung erschwert. Die Staats- und Regierungschefs (Europäischer Rat) mischen sich immer noch zu stark ein und versuchen, Ihre Interessen durchzusetzen. Eine europäische Öffentlichkeit (**Frage 3**) könnte gestärkt werden durch:
- mehr transnationale Nachrichten auch im Bereich Social Media
- bessere Verständigung und Gewichtung im Bereich Kultur / Sprache

Frage 3: Die mangelnde europäische Öffentlichkeit wird auch von den Gondelbesuchern gesehen, als Maßnahme wird u.a. vorgeschlagen: Etablierung eines gemeinsamen Fernsehsenders (Vorbild Arte-Deutschland-Frankreich) oder die Verpflichtung der nationalen Medien zu mehr europäischer Berichterstattung.

Bzgl. Frage 4 und 5 (einheitliches Wahlrecht, zwei Stimmen):
Nachteil: Die Komplexität wird erhöht: Viele verstehen selbst das nationale Wahlsystem nicht richtig. Überwiegend wird die Notwendigkeit für eine Veränderung erkannt und für gut befunden. Vor allem die Aufstellung von transnationalen Listen wird unterstützt und auch mehr Klarheit bei einer Vereinheitlichung des Wahlrechts in den Ländern gefordert. Allerdings ist dieser Punkt auch sehr schwer zu beurteilen, da das Fachwissen / die Details fehlen... Mit einem einheitlichen Wahlprogramm von Parteien könnte auch die Sichtbarkeit erhöht werden. Ob eine Einigkeit innerhalb einer Partei über alle Staaten hinweg gelingt, wäre spannend zu beobachten. Die aktuellen Koalitionsverhandlungen in Deutschland sind hierbei ein Beispiel dafür, ob das gelingen könnte...

Bericht / Zusammenfassung, gez.: NBZ / IA (Europa-Union München)

Mehr Informationen unter: www.lnidd.de

Impressionen Gondel 7 / Werksviertel München

